

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep**

**am 06.07.2016**

**um 17:35 Uhr bis 19:15 Uhr in Remscheid, Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer  
Straße 41**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Ursula Czylwik

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Klaus Grunwald

Herr Rolf Haumann

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

**vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung**

Herr Hans Peter Buttchereit

**Referatsleiter**

Herr Robin Denstorff

Referat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

**von der Verwaltung**

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

## Tagesordnung

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 04.05.2016  |
| <b>3</b>     |         | Fragestunde für Einwohner  |
| <b>4</b>     |         | Straßenbenennungen im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße  |
| <b>4.1.1</b> | 15/2437 | Benennung einer Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße nach dem Landrat Emil von Bernuth |
| <b>4.1.2</b> | 15/2501 | Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf einen Straßennamen für den Landrat Emil von Bernuth  |
| <b>4.2</b>   | 15/2369 | Straßenbenennung, neu zu erschließende Straßen im BP 612 auf dem ehem. Krankenhausgelände in Lennep  |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   |         | Zukunftswerkstatt Lennep   |
| <b>5.1.1</b> | 15/2556 | Zukunftswerkstatt DOC<br>- Anfrage von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki  |
| <b>5.1.2</b> | 15/2620 | Zukunftswerkstatt Lennep - Gesamtkonzept   |
| <b>5.2</b>   | 15/2561 | Tempo 30 auf dem Teilstück Poststraße sinnvoll?<br>- Anfrage von Frau BV Kemper-Heibutzki  |
| <b>6</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>6.1</b>   |         | Bauvorhaben auf dem Grundstück Poststraße 27   |
| <b>7</b>     |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                             |
| <b>8</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>9</b>     |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                                 |
| <b>9.1</b>   | 15/2558 | Verkehrssituation im Bereich der Ringstraße 61 a und b optimieren<br>- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki                 |

- 9.2** Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde
- 9.2.1** 15/2617 Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde
- 9.2.2** 15/2623 Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe zur Sitzung des Rates am 30.06.2016  
Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde
- 10** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Fernbus-Haltestelle in Remscheid-Lennep  
- Anfrage Herr Grunwald
- 10.2** Umsetzung des Bauvorhabens zur Revitalisierung der Einzelhandelsimmobilie an der Kölner Straße (ehemals Hertie)  
- Anfrage Frau Czulwik
- 10.3** Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt  
- Mitteilung Herr Valitutto
- 10.4** Außerbetriebnahme der Lichtsignalanlage für Fußgänger am Verkehrsknotenpunkt Trecknase; hier: Überweg über die Rechtsabbiegespur der Kölner Straße in die Lenneper Straße  
- Mitteilung Herr Kirchner
- 10.5** Aktueller Zeitrahmen zu Verfahrensschritten rund um das Thema „Bau des DOC“ und den notwendigen Verlagerungen  
-u.a. städtebaulicher Vertrag, Sportzentrum Hackenberg, Umzug Grundschule und Feuerwehr sowie Brauchtumsfeste  
- Anfrage Herr Kirchner
- 10.6** Sitzungen der Bezirksvertretung 3 – Lennep zukünftig im Deutschen Röntgen-Museum  
- Mitteilung Herr Kötter
- 10.7** Anbindung des Neubaugebietes des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße an das Liniennetz des ÖPNV  
- Anfrage Herr Kirchner
- 10.8** Einstellung der Buslinie 659 - Lennep Mitte - Hackenberg - Cluse - Dahlerau - Radevormwald-Herkingrade und zurück zum Ende 2016 ?  
- Anfrage Herr Haumann
- 11** 15/2502 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep  
1. Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, sowie zum landesplanerischen Anpassungsverfahren  
(§ 4 Abs. 1 BauGB, § 2 Abs. 2 BauGB, § 34 Abs. 1 LPlG)  
2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)
- 12** 15/2540 Bebauungsplan Nr. 633 - Information über die Vorweggenehmigungsreife

- 13**      15/2470      BP 282 1. Änderung – Gebiet: zwischen Hackenberg und Albert-Einstein-Straße  
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 282  
    1. Änderung  
    (gemäß §§ 2 (1) i.V.m. 13 a (1) BauGB)  
2. Verzicht auf frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
    (gemäß §§ 3 (1) i.V.m. 13 a (2) BauGB)  
3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange  
    (gemäß §§ 4 (1) 1 i.V.m. 3 a (2) BauGB)  
4. Offenlagebeschluss  
    (gemäß §§ 3 (2), 4 (2) 1 i.V.m. 3 a (2) BauGB)
- 14**      15/2404      Neuer Fluchtweg in der GGS Freiherr-vom Stein, Beantwortung der Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02.2016
- 15**      15/2406      GGS Freiherr-vom Stein: erneute Schimmelbildung, Mitteilung von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02.2016
- 16**      15/2407      Zustand Turnhalle der GGS Freiherr-vom-Stein, Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02. und 02.03.2016
- 17**      15/2427      Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH

## 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/2617, die Drucksache 15/2623 vom 29.06.2016, die Drucksache 15/2620 vom 28.06.2016, die Drucksache 15/2437 vom 23.05.2016, die Drucksache 15/2501 vom 02.06.2016 und die Drucksache 15/2369 vom 24.05.2016 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung neu angemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/2617  
Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde
- 15/2623  
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe zur Sitzung des Rates am 30.06.2016  
Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde
- 15/2620  
Zukunftswerkstatt Lennep – Gesamtkonzept
- 15/2437  
Benennung einer Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße nach dem Landrat Emil von Bernuth
- 15/2501  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf einen Straßennamen für den Landrat Emil von Bernuth
- 15/2369  
Straßenbenennung, neu zu erschließende Straßen im BP 612 auf dem ehem. Krankenhausgelände in Lennep

erweitert.

Auf Vorschlag von Herrn Kötter wird der von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldete Punkt „Straßenbenennungen im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße“ mit den Drucksachen 15/2437, 15/2501 und 15/2369 in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkt 4 (neu) mit den Unterpunkten 4.1.1., 4.1.2. und 4.2. behandelt.

Die Beratungsfolge der übrigen Punkte verschiebt sich entsprechend.

Ebenfalls auf Vorschlag von Herrn Kötter wird der von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldete Punkt „Zukunftswerkstatt Lennep – Gesamtkonzept“ (Drucksache 15/2620) in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und zusammen mit dem Punkt 5.1.1. (neu) (Drucksache 15/2556) behandelt.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

## 2. Niederschrift über die Sitzung vom 04.05.2016

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## 3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

## 4. Straßenbenennungen im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße

Herr Dr. Rohrweck schlägt vor, die Straßenbenennungen im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße einheitlich an den Namen verdienter Politiker auszurichten und auf eine Verwendung von Flurbezeichnungen im Namen wie von der Verwaltung auch vorgeschlagen zu verzichten. Damit könnte man – so die Überlegung – dann auch der vorliegenden Petition folgen und hier eine Straße nach dem Landrat von Bernuth benennen. Für die dann noch zu benennende vierte Straße im Baugebiet könne man der Verwaltung nach Beratung vielleicht schon kurzfristig eine entsprechende Straßenbezeichnung nachmelden.

Frau Czulwik gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Bezeichnung „Am Kleebach“ auf die Initiative und die Anregung aus der Bevölkerung zurückgehe. Aus diesem Grunde spricht sich Frau Czulwik dafür aus, an diesem Vorschlag auch weiterhin festzuhalten.

Herr Werner von Wismar erhält Gelegenheit, sein Anliegen noch einmal persönlich vorzubringen und näher zu erläutern.

Im Zuge der weiteren Beratung stellt Herr Dr. Rohrweck den Antrag, die Bezirksvertretung möge den Beschluss fassen, der unter Ziffer 5 des Beschlussvorschlags der Drucksache 15/2369 angesprochenen und in der Anlage 6 zu dieser Drucksache schraffiert dargestellten Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 **nicht**, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Bezeichnung **Hölzerne Klinke**, sondern die Bezeichnung **Emil-von-Bernuth-Straße** zu geben.

Herr Kötter stellt nach Aussprache zunächst den Antrag von Herrn Dr. Rohrweck und im Anschluss den – infolge des Abstimmungsergebnisses über diesen Antrag – modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung in Gänze zur Abstimmung.

( siehe hierzu die Punkte 4.1.1., 4.1.2., 4.2. )

**4.1.1. Benennung einer Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 -  
Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße nach dem Landrat  
Emil von Bernuth  
Vorlage: 15/2437**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Petition wird dahingehend gefolgt, dass der unter Ziffer 5 des Beschlussvorschlags der Drucksache 15/2369 angesprochenen und in der Anlage 6 zu dieser Drucksache schraffiert dargestellten Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 **nicht**, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Bezeichnung **Hölzerne Klinke**, sondern die Bezeichnung **Emil-von-Bernuth-Straße** gegeben wird.

**4.1.2. Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf einen Straßennamen für den  
Landrat Emil von Bernuth  
Vorlage: 15/2501**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**4.2. Straßenbenennung, neu zu erschließende Straßen im BP 612 auf dem ehem.  
Krankenhausgelände in Lennep  
Vorlage: 15/2369**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

Die der Drucksache 15/2369 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung der zur Umbenennung von „Hans-Potyka-Straße“ in „Am Kleebach“ vorgeschlagenen Straßenfläche, Lagepläne mit jeweiliger Kennzeichnung der neuen zu benennenden Straßen „Am Kleebach“, „Karl-Heinz-Bona-Straße“ und „Fritz-Schultz-Straße“ sowie ein Lageplan mit Kennzeichnung der neu zu benennenden „Emil-von-Bernuth-Straße“ (nicht „Hölzerne Klinik“) – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 1



**Beschluss:**

1. Die in der Anlage 2 schraffierte Fläche der Hans-Potyka-Straße wird in **Am Kleebach** umbenannt.
2. Die neu zu erschließende Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 erhält die Bezeichnung:  
**Am Kleebach.**  
Die genaue Lage der neuen Straße ist in der Anlage 3 schraffiert dargestellt.
3. Die neu zu erschließende Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 erhält die Bezeichnung:  
**Karl-Heinz-Bona-Straße.**  
Die genaue Lage der neuen Straße ist in der Anlage 4 schraffiert dargestellt.
4. Die neu zu erschließenden Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 erhält die Bezeichnung:  
**Fritz-Schultz-Straße.**  
Die genaue Lage der neuen Straße ist in der Anlage 5 schraffiert dargestellt.
5. Die neu zu erschließenden Straße im Neubaugebiet des Bebauungsplanes 612 erhält die Bezeichnung:  
**Emil-von-Bernuth-Straße.**  
Die genaue Lage der neuen Straße ist in der Anlage 6 schraffiert dargestellt.

## 5. **Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### 5.1. **Zukunftswerkstatt Lennep**

Herr Denstorff gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und teilt mit, dass man die heute mit Drucksache 15/2620 vorgelegten Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten als Druckversion allen Teilnehmer/innen übersenden werde. Zusätzlich seien diese Informationen auch im Internet abrufbar.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Denstorff auf das vorliegende Gesamtkonzept zur Integration des Designer-Outlet-Centers (DOC) in Lennep ein und zeigt auf, wie man die hier beschriebenen, in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung bereits ausführlich vorgestellten Ideen und Vorschläge in den kommenden Jahren umsetzen wolle. So sei aus Sicht der Verwaltung auch hier neben der Stadt selbst wieder eine Vielzahl von Akteuren angesprochen und aufgefordert, sich zu beteiligen und an der Realisierung mitzuwirken. Während die eine oder andere Idee aus dem Gesamtkonzept wohl mit relativ geringem Aufwand umgesetzt werden könne, seien für andere Vorschläge wiederum umfassende und raumübergreifende Planungs- und Finanzierungskonzepte zu entwickeln. Hierbei sei dann auch im Einzelnen zu prüfen, ob und inwieweit zur Umsetzung der einzelnen Konzepte Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.

Darüber hinaus berichtet Herr Denstorff, dass man sich momentan den in den Werkstätten entwickelten Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung des Übergangsbereichs zwischen DOC und Altstadt widme, die nunmehr in die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu überführen seien. Die hierzu notwendigen Regelungen und Vereinbarungen seien als Bestandteil in den

mit dem Investor zu schließenden städtebaulichen Vertrag mit aufzunehmen. Den Entwurf dieses städtebaulichen Vertrags werde die Verwaltung gemeinsam mit den Beratungsunterlagen zur Herbeiführung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan in die politische Beratung einbringen mit dem Ziel, beides zum Ende diesen Jahres zum Abschluss zu bringen. Parallel hierzu laufe das bauaufsichtsrechtliche Genehmigungsverfahren. Wie in der vergangenen Sitzung bereits erwähnt sei das von McArthurGlen beauftragte Architekturbüro zurzeit damit befasst, die entsprechenden Bauantragsunterlagen auszuarbeiten.

Herr Kirchner vermisst weiterhin eine Aussage der Verwaltung zu den insgesamt noch ausstehenden Verfahrensschritten rund um das Bauvorhaben DOC und ihre Einordnung in einen zeitlichen Ablaufplan. Darüber hinaus erkennt Herr Kirchner für die Bezirksvertretung weiteren Beratungsbedarf zu dem vorliegenden Gesamtkonzept und den daraus zu entwickelnden Einzelprojekten. So müsse die Bezirksvertretung seiner Meinung nach beispielsweise die Möglichkeit haben, über das Konzept zur Ausgestaltung und Ausführung des Gelenkpunktes zwischen Altstadt und DOC zu beraten, bevor ihr der städtebauliche Vertrag mit auch eben jenen Inhalten zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werde.

Herr Kötter fordert die Verwaltung an dieser Stelle auf, die politische Beratung über den städtebaulichen Vertrag in jedem Falle in der Bezirksvertretung beginnen zu lassen.

Herr Denstorff nimmt zu den Ausführungen Stellung und sagt zu, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung den erbetenen Zeitplan zum weiteren Ablauf des Projektes DOC nach den Sommerferien vorlegen werde. Des Weiteren greift Herr Denstorff die Anmerkung zum Beratungsbedarf über die einzelnen Bausteine des Gesamtkonzeptes auf und erläutert, nach welchem Verfahren die Verwaltung diese Einzelprojekte in die politische Beratung und Entscheidungsfindung einbringen werde.

Frau Czulwik richtet an dieser Stelle den eindringlichen Appell an alle Beteiligten, sich dafür einzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass die in dem vorliegenden Gesamtkonzept zur Integration des Designer-Outlet-Centers (DOC) in Lennep enthaltenen Ideen und konzeptionellen Lösungsansätze auch weiterhin im Blickfeld bleiben und zu gegebener Zeit in entsprechende Projekte zur Umsetzung einfließen mögen.

( siehe hierzu auch die Punkte 5.1.1. und 5.1.2. )

**5.1.1. Zukunftswerkstatt DOC**  
**- Anfrage von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki**  
**Vorlage: 15/2556**

( Beratung hierzu siehe Punkt 5. )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.1.2. Zukunftswerkstatt Lennep - Gesamtkonzept**  
**Vorlage: 15/2620**

( Beratung hierzu siehe Punkt 5. )

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5.2. Tempo 30 auf dem Teilstück Poststraße sinnvoll?  
- Anfrage von Frau BV Kemper-Heibutzki  
Vorlage: 15/2561**

Herr Kötter weist an dieser Stelle darauf hin, dass die Anfrage auf eine mögliche Einrichtung von „Tempo 30“ und nicht, wie in der Begründung irrtümlicherweise formuliert, „Zone 30“ abziele.

Nachdem die Verwaltung die hier aufgeworfene Fragestellung heute noch nicht beantworten kann vertagt die Bezirksvertretung diese Angelegenheit auf ihre folgende Sitzung.

**6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**6.1. Bauvorhaben auf dem Grundstück Poststraße 27**

Herr Schubert stellt in einer Präsentation das nach Investorenwechsel neue, zur Genehmigung beantragte Bauvorhaben zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 19 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 20 Stellplätzen sowie 4 Einzelgaragen auf dem Grundstück Poststraße 27 vor und erläutert im Einzelnen das Bebauungs- und Erschließungskonzept.

Herr Dr. Rohrweck bittet die Verwaltung darum, ihr besonderes Augenmerk auf die Höhenverhältnisse in besagtem Bereich zu richten und die hier vorgesehenen Gebäudehöhen mit besonderer Sorgfalt zu überprüfen.

Herr Kötter bittet die Verwaltung darum, den Bauträger zu ersuchen, sich und sein Bauvorhaben der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung noch einmal persönlich vorzustellen und für etwaige Rückfragen zu Details der Planung zur Verfügung zu stehen.

Die Darstellungen der Präsentation des Bauvorhabens auf dem Grundstück Poststraße 27 werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Verkehrssituation im Bereich der Ringstraße 61 a und b optimieren  
- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki  
Vorlage: 15/2558**

Herr Kötter fasst die dem Antrag von Frau Kemper-Heibutzki zugrunde liegenden Überlegungen noch einmal zusammen und betont hierbei, dass die hier geschilderten Probleme der Anlieger im Bereich der Ringstraße 61 a und 61 b nicht im Zusammenhang stehen würden mit dem momentan in der Ausführung befindlichen Um- und Ausbau der Ringstraße.

Herr Denstorff nimmt zu dem Antrag Stellung und berichtet, dass die Verwaltung in einer ersten Untersuchung der hier aufgeworfenen Fragestellung zu der Erkenntnis gelangt sei, dass man eine Optimierung der in Rede stehenden Ausfahrtsituation letztendlich nur über Maßnahmen auf dem Grundstück selbst wie beispielsweise durch eine Verbreiterung der Zu- und Abfahrt werde erreichen können.

Herr Dr. Rohrweck regt an, im Zuge der weiteren Überlegungen auch einmal der Frage nachzugehen, ob das in Rede stehende Problem bei der Ausfahrt aus dem Bereich der Ringstraße 61 a und 61 b nicht vielleicht schon durch ein Rechtsfahrgebot, wie es an der Ausfahrt vom Gelände der Lidl-Filiale an der Franz-Voigt-Straße bestehe, behoben werden könnte.

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Prüfauftrags Lösungsvorschläge zu unterbreiten, wie die Ausfahrtsituation im Bereich der Ringstraße 61 a (Bäckerei Steinbrink) und 61 b (Autowerkstatt Alexander Schmidt) optimiert werden kann.

**9.2. Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde**

**9.2.1. Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde  
Vorlage: 15/2617**

Frau Czulwik macht auf einen redaktionellen Fehler in vorliegendem Antrag aufmerksam und führt hierzu aus, dass bei dem unter Ziffer 2 erwähnten Gartencenter von dem Gartencenter Kremer und nicht vom Gartencenter Klee die Rede sein könne.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.2.2. Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe zur Sitzung des Rates am 30.06.2016  
Fortführung Radweg von Remscheid-Lennep nach Lüttringhausen-Linde  
Vorlage: 15/2623**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**10.1. Fernbus-Haltestelle in Remscheid-Lennep  
- Anfrage Herr Grunwald**

Herr Grunwald nimmt Bezug auf die Pressemeldung, wonach das Fernbus-Unternehmen, das ursprünglich einen Fernbus-Halt am Bahnhof Lennep habe einrichten wollen, jetzt von seiner Planung abgerückt sei, und richtet die Frage an die Verwaltung, ob sie sich vielleicht an andere Fernbus-Unternehmen wenden und hier für die Einrichtung eines solchen, nach seiner Einschätzung durchaus attraktiven Bus-Stopps in Remscheid-Lennep werben könnte.

Herr Denstorff nimmt zu der Anfrage Stellung und sagt zu, dass die Verwaltung diese Angelegenheit weiter im Auge behalten und bei sich bietender Gelegenheit ansprechen werde.

**10.2. Umsetzung des Bauvorhabens zur Revitalisierung der Einzelhandelsimmobilie an der Kölner Straße (ehemals Hertie)  
- Anfrage Frau Czulwik**

Frau Czulwik bittet die Verwaltung um Auskunft zum momentanen Stand der Vorbereitungen für die Umsetzung des Bauvorhabens zur Revitalisierung der Einzelhandelsimmobilie an der Kölner Straße.

Herr Denstorff nimmt zu der Anfrage Stellung und führt hierzu aus, dass der Verwaltung inzwischen der Bauantrag für das besagte Bauvorhaben vorliege. Des Weiteren sei der Vertrag für den beabsichtigten Verkauf von Teilflächen aus dem Grundstück des Hardtparks mit diversen Nebenbestimmungen wie beispielweise den Schutz des angrenzenden Baumbestandes wie auch die Sicherung der Zuwegung zum Hardtpark betreffend im Entwurf ausgearbeitet und liege zurzeit dem Investor zur Abstimmung vor. Nach Abschluss des bauaufsichtsrechtlichen Genehmigungsverfahrens und dem Vollzug des besagten Grundstücksgeschäfts stehe einer Umsetzung des Bauvorhabens aus Sicht der Verwaltung nichts mehr im Wege. Den Baubeginn habe der Investor der Verwaltung dann zu gegebener Zeit zur Anzeige zu bringen.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Herr Denstorff, dass die Verwaltung zurzeit die Einstellung des Verfahrens zur Einziehung der Teilfläche des Gehwegs der Kölner Straße, die nach den aktuellen Bauabsichten für das Bauvorhaben nicht mehr benötigt werde, vorbereite und die entsprechende Beschlussvorlage demnächst in die politische Beratung einbringen werde.

**10.3. Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt  
- Mitteilung Herr Valitutto**

Herr Valitutto gibt seinen Status als „fraktionslos“ bekannt.

**10.4. Außerbetriebnahme der Lichtsignalanlage für Fußgänger am Verkehrsknotenpunkt Trecknase; hier: Überweg über die Rechtsabbiegespur der Kölner Straße in die Lenneper Straße  
- Mitteilung Herr Kirchner**

Herr Kirchner macht darauf aufmerksam, dass Fußgänger, die die Rechtsabbiegespur der Kölner Straße in die Lenneper Straße in Höhe des zurzeit ohne Fußgängerampel gesicherten Fußgängerüberweges in Richtung Borner Straße überqueren wollen, die aus der Kölner Straße kommenden Fahrzeuge nach eigener Beobachtung aufgrund der Kurvensituation recht spät wahrnehmen können. Zwar sei die zulässige Höchstgeschwindigkeit hier aktuell auf 30 km/h herab- und festgesetzt worden. Diese Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung habe sich aber offensichtlich noch nicht bei allen Verkehrsteilnehmern ins Bewusstsein eingepreßt. Deshalb richtet Herr Kirchner die Bitte an die Verwaltung zu veranlassen, dass der Fahrverkehr in diesem Streckenabschnitt – vielleicht für eine begrenzte Zeit der Eingewöhnung – verstärkt kontrolliert wird.

**10.5. Aktueller Zeitrahmen zu Verfahrensschritten rund um das Thema „Bau des DOC“ und den notwendigen Verlagerungen  
-u.a. städtebaulicher Vertrag, Sportzentrum Hackenberg, Umzug Grundschule und Feuerwehr sowie Brauchtumsfeste  
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner ruft an dieser Stelle noch einmal das von der Verwaltung erbetene Zeittableau zu den noch ausstehenden Verfahrensschritten rund um das Bauvorhaben DOC und den notwendigen Verlagerungen in Erinnerung.

Herr Denstorff kündigt hierzu an, dass die Verwaltung diese Information nach den Sommerferien vorlegen werde.

**10.6. Sitzungen der Bezirksvertretung 3 – Lennep zukünftig im Deutschen Röntgen-Museum  
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter gibt bekannt, dass die Sitzungen der Bezirksvertretung 3 – Lennep nach erfolgreichem Verlauf der Probephase zukünftig regelmäßig im Deutschen Röntgen-Museum stattfinden werden.

Es werden keine Einwände erhoben.

**10.7. Anbindung des Neubaugebietes des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße an das Liniennetz des ÖPNV  
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner greift an dieser Stelle das bereits in einer früheren Sitzung der Bezirksvertretung angerissene Thema einer eventuellen Anbindung des Neubaugebietes des Bebauungsplanes Nr.612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße an das Liniennetz des ÖPNV auf und bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme, ob und inwieweit es möglich wäre, eine Buslinie der Stadtwerke Remscheid wieder über die Hans-Potyka-Straße zu besagtem Neubaugebiet zu führen und den Linienbus hier wenden zu lassen.

**10.8. Einstellung der Buslinie 659 - Lennep Mitte - Hackenberg - Cluse - Dahlerau - Radevormwald-Herkingrade und zurück zum Ende 2016 ?  
- Anfrage Herr Haumann**

Herr Haumann führt aus, dass die Buslinie 659 – Lennep Mitte - Hackenberg - Cluse - Dahlerau - Radevormwald-Herkingrade und zurück nach unbestätigten Berichten zum Ende dieses Jahres eingestellt werden soll.

Wenn diese Information tatsächlich zutreffen sollte, hätte dies – so Herr Haumann weiter – zur Folge, dass etwa die Schülerinnen und Schüler, die aus Radevormwald kommen und das Röntgen-Gymnasium oder auch andere Schulen besuchen würden, dann einen nach seiner Einschätzung sehr komplizierten Schulweg nehmen müssten.

Herr Haumann bittet die Verwaltung darum, diesen Sachverhalt zu recherchieren und der Bezirksvertretung anschließend zu berichten.

**11. 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep  
1. Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, sowie zum landesplanerischen Anpassungsverfahren (§ 4 Abs. 1 BauGB, § 2 Abs. 2 BauGB, § 34 Abs. 1 LPlG)  
2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)  
Vorlage: 15/2502**

Auf Nachfrage von Frau Czulwik nach dem momentanen Stand der seit längerem laufenden Überlegungen und Planungen zu einer möglichen weiteren Nutzung des bebauten Grundstücks Kölner Straße 94 (ehem. Schule und Turnhalle Glocke) fasst Herr Denstorff den bisherigen Verlauf der an und in den hier angesprochenen Gebäuden durchgeführten Untersuchungen noch einmal zusammen und führt hierzu weiter aus, dass die Verwaltung mit den bereits seinerzeit erwähnten 4 Interessenten nach wie vor in Kontakt stehe. Diesen Interessenten werde man nun alle relevanten Unterlagen und Untersuchungsergebnisse zu den Gebäuden zur Verfügung stellen verbunden mit der Aufforderung, nun ein ausgearbeitetes Nutzungskonzept vorzulegen und ein Kaufangebot abzugeben. Nach Beurteilung und Prüfung der eingegangenen Angebote könne man dann eine entsprechende Vergabe vorbereiten.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2502 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie zum landesplanerischen Anpassungsverfahren, der Planentwurf zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep mit ergänzenden Textkennzeichnungen in den Baugebieten, Bauflächen zur besseren Lesbarkeit, die Entwurfsbegründung zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, sowie zum landesplanerischen Anpassungsverfahren (§ 4 Abs. 1 BauGB, § 2 Abs. 2 BauGB, § 34 Abs. 1 LPlG)

---

Über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung (Anschreiben vom 09.02.2016) zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die betroffenen Stellen werden über das Ergebnis der Abwägung informiert.

2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

---

Der Planentwurf zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – wird mit dem Begründungsentwurf und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlagen 2, 3 und 4) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

**12. Bebauungsplan Nr. 633 - Information über die Vorwegenehmigungsreife  
Vorlage: 15/2540**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.



- 13. BP 282 1. Änderung – Gebiet: zwischen Hackenberg und Albert-Einstein-Straße**
- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 282**
    - 1. Änderung**  
(gemäß §§ 2 (1) i.V.m. 13 a (1) BauGB)
    - 2. Verzicht auf frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**  
(gemäß §§ 3 (1) i.V.m. 13 a (2) BauGB)
    - 3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**  
(gemäß §§ 4 (1) 1 i.V.m. 3 a (2) BauGB)
    - 4. Offenlagebeschluss**  
(gemäß §§ 3 (2), 4 (2) 1 i.V.m. 3 a (2) BauGB)
- Vorlage: 15/2470**

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2470 beigefügten Anlagen – dies sind der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 282 1. Änderung Gebiet zwischen Hackenberg und Albert-Einstein-Straße, die Entwurfsbegründung, die textlichen Festsetzungen sowie ein Merkblatt für Baugrundeingriffe des Kampfmittelbeseitigungsdienstes – werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

#### **1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 282 1. Änderung gemäß §§ 2 (1) i.V.m. 13 a (1) BauGB**

---

Für den Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung Gebiet: zwischen Hackenberg und Albert-Einstein-Straße wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der in der Anlage beigefügten Plangrundlage zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 282 1. Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen folgende städtebauliche Ziele festgeschrieben werden:

Aufhebung der derzeitigen planungsrechtlich festgesetzten Nutzung Teilflächen der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz in ein Allgemeines Wohngebiet (WA). Die Festsetzungen orientieren sich an der rechtlichen Grundlage des rechtswirksamen FNP, dieser ist nachträglich auf dem Wege der Berichtigung anzupassen und des Bebauungsplans Nr. 282.

Ortsüblich bekannt gemacht werden sollen:

- Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung gemäß § 2 (1) BauGB,

- der Hinweis, dass der Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
- das nach § 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren worden ist.

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep fasst folgenden Beschluss:

## **2. Verzicht auf frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §§ 3 (1) i.V.m. 13 a (2) BauGB**

---

Auf die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung wird verzichtet. Da mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 282 die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Änderung sich nicht auf das Plangebiet selbst und seine Nachbargebiete auswirkt, kann hier so verfahren werden.

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

## **3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 4 (1) i.V.m. 13 a (2) BauGB**

---

Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung wird verzichtet. Da mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 282 die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Änderung sich nicht auf das Plangebiet selbst und seine Nachbargebiete auswirkt, kann hier so verfahren werden.

## **4. Offenlagebeschluss gemäß §§ 3 (2), 4 (2) i.V.m. 13 a (2) BauGB**

---

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 282 1. Änderung Gebiet: zwischen Hackenberg und Albert-Einstein-Straße wird mit der Entwurfsbegründung (siehe Anlage) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan Nr. 282 1. Änderung
- Ort und Dauer der Auslegung
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.
- und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**14. Neuer Fluchtweg in der GGS Freiherr-vom Stein, Beantwortung der Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02.2016  
Vorlage: 15/2404**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**15. GGS Freiherr-vom Stein: erneute Schimmelbildung, Mitteilung von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02.2016  
Vorlage: 15/2406**

Frau Kemper-Heibutzki erinnert an dieser Stelle an ihre weitere Anfrage zum Haus-schwammbefall im Gebäude Hardtstraße 18 der GGS Freiherr-vom-Stein und bittet die Verwaltung ergänzend um Berichterstattung, wie weit die laufenden Untersuchungen hier gediehen sind, zu welchen Erkenntnissen die Verwaltung hier gekommen ist und wann diese Arbeiten voraussichtlich zum Abschluss gebracht werden können.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Schimmelbeseitigung zur Kenntnis.

**16. Zustand Turnhalle der GGS Freiherr-vom-Stein, Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki vom 17.02. und 02.03.2016  
Vorlage: 15/2407**

Frau Kemper-Heibutzki gibt zu bedenken, dass sich der hier angesprochene Prallschutz erkennbar in einem sehr maroden Zustand befinde. Daher stelle sich für sie die Frage, ob sich nicht hier unter Umständen Sporen des besagten Schimmelpilzes angesammelt haben, die sich erneut ausbreiten und vielleicht schon in naher Zukunft wieder neue Stockflecken in der Turnhalle entstehen lassen können.

Frau Kemper-Heibutzki empfiehlt der Verwaltung, diesen Denkansatz aufzugreifen und zu überprüfen, ob und inwieweit die vorgetragenen Bedenken berechtigt sind und damit gegebenenfalls weiterer Handlungsbedarf besteht.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**17. Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH  
Vorlage: 15/2427**

Herr Kötter ruft an dieser Stelle die in der Bezirksvertretung bekanntlich in den zurückliegenden Jahren mehrfach und zuletzt noch Mitte vergangenen Jahres erörterte Frage der fehlenden Straßenbeleuchtung des Kimmenauer Weges in Erinnerung und schlägt vor, diese bisher noch nicht zufriedenstellend gelöste Angelegenheit jetzt noch einmal aufzugreifen und im Zusammenhang mit der anstehenden Beratung des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 erneut zu behandeln. Zu diesem Zweck bittet Herr Kötter die Verwaltung darum, die seinerzeit entwickelten Überlegungen und Lösungsansätze in ein an die heutigen Rahmenbedingungen angepasstes Beleuchtungskonzept zu überführen und der Bezirksvertretung mit einer entsprechend aktualisierten Kostenkalkulation zu ihrer nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

gez. \_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Bezirksbürgermeister

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer